**GESCHICHTE DER ABTEILUNG FRAUEN**

**in der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten**



**Was umfasst die Geschichte der Abteilung Frauen?**

* Die Geschichte der Abteilung Frauen in der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten
* Die Geschichte der Abteilung Frauen in der Nordamerikanischen Division
* Der Beginn der Frauenarbeit in anderen Divisionen

**Ein kurzer geschichtlicher Abriss der Frauenarbeit innerhalb der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten**

Die folgenden Jahreszahlen (1844 bis 2005) bieten Leiterinnen der Frauenarbeit in den Divisionen und anderen interessierten Lesenden einen kleinen Einblick in die Geschichte der Frauenarbeit innerhalb der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten.

Die Zusammenstellung von Empfehlungen und Veranstaltungsformaten soll Mitarbeiterinnen in der Abteilung Frauen auf die Erwartungen der weiblichen Gemeindeglieder vorbereiten.

Das sorgsam recherchierte Material setzt sich aus zwei Beiträgen von Kit Watts, einer ehemaligen Lektorin der Zeitschrift *Adventist Review,* zusammen, die im Dezember 1990 bzw. im Februar 1991 erschienen sind.

**Dezember 1844**, Ellen Gould Harmon empfängt ihre erste Vision, als sie gemeinsam mit vier jungen Frauen in Portland, Maine, USA, betet. Ellen war bis zu ihrem Tod 1915 im Dienst tätig.

**Oktober 1874**, Die Frau von Henry Gardner, einem Mitglied der Battle Creek-Gebetsgruppe, gründet die Dorcas & Benevolent Association.

**1874**, Sarepta Myranda Irish Henry wird Sprecherin des National Department of Evangelistic Work der Women's Christian Temperance Union (Abstinenzbewegung christlicher Frauen).

**1896**, S. M. I. Henry sucht Hilfe im Battle Creek-Sanatorium und wird später Adventistin.

**1898**, S. M. I. Henry steht in Briefkontakt mit EGW und skizziert die Idee der „Frauendienste“. Sie erhält die dienstliche Genehmigung der Generalkonferenz und wird zur ersten Leiterin der Frauendienste innerhalb der Generalkonferenz. Sie verfasst einen vierseitigen Anhang zum *R&H* am 6. Dezember 1898.

**1899**, S. M. I. Henry schreibt eine wöchentlich-erscheinende Kolumne im *Review* unter dem Titel „Woman's Gospel Work“ (Die Evangelisationsarbeit der Frau). Diese besteht aus Bibelstudien, Gedichten, Briefen und Praxisanregungen. Sie reist in den USA umher und hält einen Vortrag nach dem anderen.

**16. Januar 1900,** S. M. I. Henry stirbt; neunköpfiger Arbeitskreis setzt den Dienst eine Zeitlang fort; im Juni 1902 verschwindet die Kolumne aus dem R&H.

**16. Juli 1915**, Ellen G. White stirbt.

**September 1973**, Der erste Arbeitskreis zur „Rolle der Frauen in der Gemeinde“ trifft sich in Camp Mohaven, Ohio, USA.

**April 1980,** N. C. Wilson, Generalkonferenz-Präsident, sagt, die Kirche müsse einen Weg finden, um das grosse Potenzial der Gaben abzurufen, welches in den Frauen der Gemeinde steckt.

**1983**, Die nordamerikanische Division gründet einen „Arbeitskreis Frauen“ innerhalb der Personalabteilung.

**März 1985**, Ein Arbeitskreis zur Rolle der Frau trifft sich. Er setzt sich aus Delegierten aller Länder zusammen und empfiehlt, einen Aktionsplan zu entwickeln, der die Beteiligung der Frauen am Dienst innerhalb der Weltkirche verbessert.

**Juli 1985**, An der GK-Vollversammlung in New Orleans werden „Förderungs-massnahmen“ beschlossen: die Kirchenleitung soll die aktive Beteiligung der Frauen am Dienst zu einer Priorität machen und ihren Einfluss nutzen, um Frauen den Zugang zu allen Bereichen des Dienstes zu ermöglichen, der keine Ordination voraussetzt.

**15. Oktober 1985**, Der jährliche Ausschuss der Generalkonferenz setzt ein Komitee für Frauendienste ein, unter der Leitung von Betty Holbrook.

**März 1988**, Der neue Arbeitskreis zur Rolle der Frau trifft sich erneut. Empfehlung zu weiteren Studien. Das Komitee für Frauendienste erstellt einen Entwurf für Präsident Neal Wilson, mit dessen Hilfe die Vollzeitstelle einer Leiterin für Frauendienste geschaffen werden soll.

**April 1988**, Karen Flowers wird zur Leiterin der Frauendienste gewählt.

**August 1988**, Unter der Leitung von Karen Flowers entwirft das Komitee für Frauendienste ein Leitbild für die Frauenarbeit.

**13. Oktober 1988**, Der „Gender-Gap“-Leitartikel (Kluft zwischen den Geschlechtern) in der Zeitschrift *Adventist Review* lobt die Oregon-Vereinigung dafür, dass sie eine Abteilung für Frauen aufgebaut hat und empfiehlt die weltweite Einführung einer solchen Abteilung.

**16. März 1989**, Der Leitartikel „Forgotten Heritage“ (Vergessene Herkunft) fasst die Arbeit von S. M. I. Henry zusammen und schliesst mit der Aufforderung, Frauenarbeit neu zu etablieren.

**19. März 1989**, Neun Vertreterinnen adventistischer Frauenarbeit treffen sich auf Einladung des nordamerikanischen Frauenarbeitskreises. Sie beschliessen, sich für die Vollzeitstelle einer Leiterin der Abteilung Frauen auf Divisions- und GK-Ebene einzusetzen.

**12.-17. Juli 1989**, Der Arbeitskreis zur internationalen Rolle der Frau trifft sich in Cohutta Springs, Georgia, USA. Karen Flowers stellt Studien zu Frauen in Leitungspositionen auf der ganzen Welt vor. Die 17 anwesenden Frauen empfehlen per Beschluss, eine Abteilung für Frauen einzurichten.

**13. Juli 1989**, Die Vorsitzende Karen Flowers stellt die Ergebnisse der Studie „The Role of Women in the Church: An International Survey of Seventh-day Adventist Women in Leadership“ (Die Rolle der Frau in der Gemeinde: eine internationale Studie adventistischer Frauen in Leitungspositionen) vor. Diese 57-seitige Studie enthält die Profile von 875 Frauen in Leitungspositionen aus allen Divisionen der Weltkirche und fasst ihre Anliegen zusammen.

**17. Juli 1989,** Die 17 weiblichen Mitglieder des Komitees zur Rolle der Frau in der Kirche fassen den folgenden Beschluss: Wir empfehlen die Anstellung von Koordinatorinnen für Frauenarbeit, die Angebote für alle weiblichen Laienglieder und Angestellten betreuen: (A) auf Ebene der Generalkonferenz und Divisionen in Vollzeit, und (B) auf Ebene der Unionen und Vereinigungen mindestens in Teilzeit.

**23. Juli 1989**, Zusammenkunft des nordamerikanischen Frauenarbeitskreises in Camp Hope, British Columbia, Kanada. Die Arbeitskreismitglieder aller nordamerikanischen Unionen beschliessen, die oben genannten Empfehlungen zu unterstützen und betonen, dass ihre Division eine Leiterin für Frauendienste anstellen sollte.

**November 1989**, Dr. Ramona Perez Greek wird zur Vorsitzenden des nordamerikanischen Frauenarbeitskreises ernannt.

**12. Juni 1990**, Karen Flowers, Vorsitzende des GK-Komitees, stellt den Antrag auf eine Vollzeitstelle für Frauendienste innerhalb der Generalkonferenz vor. Der Antrag wurde zu diesem Zeitpunkt nicht bearbeitet.

**5.-15. Juli 1990**, Das GK-Komitee für Frauen sponsert einen Stand an der GK-Vollversammlung in Indianapolis. Dort hängt ein Wandbild, das adventistische Frauen auf der ganzen Welt in ihrem Dienst für Christus zeigt. Es wird bald im Gebäude der Generalkonferenz aufgehängt. Frauenarbeit ist kein Punkt auf der Agenda der Vollversammlung.

**12. Juli 1990**, Auf Initiative von Karen Flowers und Neal C. Wilson wird die „President's Honor Roll“ (Präsidiale Ehrenliste) eingeführt: Jede Division wählt eine Frau aus, die stellvertretend für die adventistischen Frauen in der Division durch ihren Einsatz die Gemeinschaft unterstützt hat.

**24. September 1990**, 35 Vertreterinnen unterschiedlichster Gruppierungen treffen sich in Pennsylvania und bitten die Gemeinschaft eine hauptamtliche Leiterin der Abteilung Frauen auf allen Gemeinschaftsebenen zu ernennen. Ihre Aufgabe soll darin bestehen, die Bedürfnisse der Frauen zu erfassen, bewerten und entsprechend Strategien zu entwickeln; präzise Informationen zur Rolle der Frauen innerhalb der Gemeinschaft erstellen und verteilen; Veranstaltungen durchführen, die der geistlichen Stärkung dienen; Frauen über Gemeinschaftsstrukturen und -bestimmungen aufklären. Auf GK-Ebene sollte diese Person die Anstellung einer Abteilungsleiterin innehaben. Auf allen Ebenen sollte die Arbeit vergütet werden, inklusive Reisekostenbudget und einem Abteilungsbudget für Studien, Veröffentlichungen, Material und Versammlungen.

**September 1990**, Elizabeth Sterndale wird von den Ausschüssen der nordamerikanischen Division zur Abteilungsleiterin gewählt und erhält als Koordinatorin der nordamerikanischen Frauenarbeit den Status einer Angestellten.

**4. Oktober 1990**, Die Vollversammlung nimmt die Empfehlung von GK-Präsident Robert Folkenberg an:

Jede und jeder soll die Bestätigung des persönlichen Wertes und die Wertschätzung erleben, welche die Weltkirche den Gaben und Beiträgen der einzelnen Gemeindeglieder entgegenbringt.

Frauen stehen sinnbildlich für eine grosse Schatzkammer geistlicher Gaben, die darauf warten, innerhalb des weltweiten Missionswerks der Kirche in umfänglichen Mass entwickelt und eingesetzt zu werden.

Ein offener Dialog, durch den die Perspektive der Frauen in die Leitung der Kirche einfliesst, wird zu einer grösseren Ausgewogenheit und Vollständigkeit bei der Entscheidungsfindung beitragen.

Frauen bedürfen der geistlichen Nahrung. Ihre einzigartigen Anliegen müssen ernstgenommen und in den christlichen Dienst integriert werden.

**Es wird EMPFOHLEN:**

1. Die Einrichtung einer Abteilung für Frauen an der Generalkonferenz zu genehmigen, um den Dienst von Frauen an Frauen in der Weltkirche zu stärken. Die jeweilige Abteilungsleiterin ist dem Präsidenten direkt unterstellt. (Diese Position beinhaltet ein bereits bestehendes Budget, kein zusätzliches.)

2. Jede Division ist aufgerufen, den Bedarf an einer Abteilung für Frauendienste zu evaluieren und auf bestmögliche Art und Weise zu entsprechen.

**5. Oktober 1990**, Rosie Otis wird zur ersten Leiterin der provisorischen Abteilung Frauen an der Generalkonferenz gewählt.

**Juli 1995**, Die Generalkonferenz-Vollversammlung beschliesst die ordentliche Einrichtung einer Abteilung für Frauendienste.

**Juli 1995**, Rose Otis wird zur Leiterin der ordentlichen Abteilung Frauen an der Generalkonferenz gewählt.

**Oktober 1995**, Ardis Stenbakken wird zur Stellvertretende Leiterin der Abteilung Frauen an der Generalkonferenz ernannt.

**Dezember 1996**, Dorothy Eaton Watts wird zur Leiterin der Abteilung Frauen an der Generalkonferenz gewählt.

**6. Oktober 1997,** Die Frühjahrsversammlung der Generalkonferenz ernennt Ardis Dick Stenbakken zur Leiterin der Abteilung Frauen an der Generalkonferenz gewählt.

**April 1998**, Lynnetta Siagian Hamstra wird zur Stellvertretende Leiterin der Abteilung Frauen an der Generalkonferenz gewählt.

**2001-2005** Heather-Dawn Small wird zur Stellvertretende Leiterin der Abteilung Frauen an der Generalkonferenz gewählt.

**2004**, Ardis Stenbakken geht Ende 2004 in Pension.

**Juli, 2005**, Heather-Dawn Small wird zur Leiterin der Abteilung Frauen gewählt.

**Juli, 2005**, Raquel Queiroz da Costa Arrais wird als Stellvertretende Leiterin gewählt.